

Deutsche Internationale Schule Dubai findet eine neue Heimat in Al Quoz

GEPLANTER SCHULNEUBAU LIEGT WEITER AUF EIS



Die Pläne waren ambitioniert. Ab April 2010 sollten die Schüler der Deutschen Internationalen Schule Dubai (DISD) im neuen Gebäude in Academic City unterrichtet werden, einem eigens dafür errichteten Gebäude im „German Educational Park“. Ein Plan, der nicht verwirklicht werden konnte. Die Schüler büffeln jetzt in Al Quoz.

Von den vom Schulvorstand im März 2009 mehrfach beteuerten, wesentlichen Voraussetzungen für Neubau und Umzug (solventer Investor, passendes Grundstück und eine soliden Konzeptplanung) ist nichts mehr zu hören. Mit dem neuen Gebäude in Al Quoz hat die DISD zunächst einen optimalen Standort gefunden. Dies sagt zumindest Verwaltungsleiterin **GABRIELE BERGUNDE** stellvertretend für die Schule. Aus dem Rahmen fallen würden die Deutschen damit auch nicht, denn in Dubai sind laut eines Artikels in der Gulfnews 70 Prozent aller Schulgebäude vermietet.

Für Schulleiter **HUBERT BRINKS** ist die vielfach heftig geführte Diskussion um Schulneubau oder nicht zweitrangig. Für ihn zählt die akademische Ausbildung, die die Schüler an der DISD bekommen können. Und die ist hervorragend. „Wir können stolz sein auf das, was wir im vergangenen Jahr in akademischer Hinsicht geleistet haben“, sagt er. Die DISD war bis Juni 2008 eine Zweigstelle der Deutschen Schule in Sharjah, ist aber seit dem Schuljahr 2008/ 2009 eine eigenständige, anerkannte deutsche Auslandsschule. „Wir sind gut aufgestellt und bieten unseren 300 Schülern eine optimale Ausbildung. Künftig können die Schüler hier sogar ihr Abitur ablegen“, sagt er. Der erste Abiturjahrgang für die Deutsche Internationale Abiturprüfung, die bis zu 50% in englischer Sprache abgelegt werden kann, werde 2012 die Schule verlassen. Generell könne man sagen: „Das deutsche Abitur wird immer internationaler.“ Ab Klasse 8 werden die Schüler in

englischer Sprache in Geographie unterrichtet, ab Klasse 9 bilingual englisch und deutsch in Geschichte; geplant ist auch, ab Klasse 10 den Chemieunterricht in englischer Sprache abzuhalten. Außerdem bietet die Schule natürlich auch französisch und arabisch an; neu hinzugekommen in diesem Schuljahr ist auch noch spanisch. Wer will, kann an einem Cambridge Proficiency Course teilnehmen und eine schulexterne Prüfung ablegen, die als weltweite Sprachprüfung für den Zugang zu englischsprachigen Universitäten anerkannt wird.

Die Idee einer eigenen Schule ist für die DISD in weite Ferne gerückt – nicht zuletzt aus finanziellen Gründen. Für die Schüler allerdings habe sich außer der räumlichen Situation nichts geändert. Und die werde, so Verwaltungsleiterin Gabriele Bergunde, täglich verbessert. Im aktuellen Newsletter der Schule werden die Fortschritte für alle deutlich. Mitte Januar wird beispielsweise die neue Kantine eröffnet und auch die Umbauarbeiten im Labor sind mittlerweile fast abgeschlossen, genau wie die ersten Schritte der Umgestaltung des vorderen Schulhofes. Für die Renovierung des großen Pausenhofs, der zugleich als Sportplatz genutzt werden soll, werden derzeit verschiedene Optionen besprochen.

Zur Historie: 2004 schenkte der heutige Herrscher von Dubai, **SCHEICH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM**, deutschen Eltern in Dubai ein Grundstück für den Bau einer deutschen Schule. Die Verantwortung für die Entwicklung und den Bau dieser neuen Schule hatte die deutsche Schule in Sharjah. Ein erstes Konzept wurde allerdings als zu teuer verworfen und die Pläne lagen nun auf Eis. Nun ist auch der zweite Anlauf aus finanziellen Gründen verschoben worden. Das Grundstück in Academic City bleibt jedoch weiterhin im Besitz der DISD. Für die Bebauung wurde dank der Unterstützung des Generalkonsulats eine Fristverlängerung von weiteren vier Jahren erreicht. ←

DEUTSCHE
INTERNATIONALE
SCHULE DUBAI



GERMAN
INTERNATIONAL
SCHOOL DUBAI

www.germanschool.ae